

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Jugendhilfeausschusses** der Stadt Burgdorf am **23.02.2015** im Haus der Jugend in Otze, Kapellenweg 17, zwecks Begehung statt. Anschließend wird die Sitzung in der ehemaligen Verwaltungsnebenstelle Otze, Kapellenweg 18, fortgeführt.

17.WP/JHA/016

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:05 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:05 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 19:20 Uhr

---

**Anwesend:    Vorsitzende**

Gersemann, Christia-  
ne

**stellv. Vorsitzender**

Hunze, Carl

**Mitglied/Mitglieder**

Leykum, Maria  
Meinig, Birgit  
Neitzel, Beate  
Rheinhardt, Michael

**stellv. Grundmandatar/e**

Heldt, Gabriele

Vertretung für Herrn  
Kurt-Ulrich Schulz

**Vertreter/innen der Jugendver-  
bände**

Scher, Olaf

**Vertreter/innen der Wohlfahrts-  
verbände/Träger der freien Ju-  
gendhilfe**

Stanke, Gregor

**stellv. Vertreter/innen der Wohl-  
fahrtsverbände/Träger der freien  
Jugendhilfe**

Rück, Stefanie

**Beratende/s Mitglied/er**

Sozialarbeiterin  
Vertreterin des örtlichen  
Kinderschutzbundes  
Lehrkraft

Börges, Bärbel  
Goldbach, Jutta

Kuchenbecker-Rose,  
Antje

Leiter des Jugendamtes  
Vertreter der Interessen  
ausländ. Kinder und Ju-  
gendlicher  
Erzieherin

Niemann, Jens  
Paul, Matthias

Tietje, Marina

Stadtjugendpfleger	Witte, Bernd
<b><u>Gast/Gäste</u></b>	
Vorsitzende des Stadtkin- dergartenbeirates	Altmann, Katrin
<b><u>Verwaltung</u></b>	
Leiterin der Kindertagesstät- te Südstern	Böhlke, Beate
Mobile Jugendhilfe	Jänicke, Susanne Kugel, Michael
Kita Südstern	Mathesius, Anja
Kita Südstern	Meyer, Ronja (Kita Südstern)
Leiter des Hauses der Ju- gend Otze	Mierswa, Ingo (Leiter Haus der Jugend Ot- ze) Pape, Petra Raue, Nicole Szramka, Monika

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

#### **Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Begehung Haus der Jugend Otze
3. Aussprache über die Besichtigung des Hauses der Jugend und Bericht durch den Leiter des Hauses der Jugend, Ingo Mierswa
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.11.2014
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Betriebsabrechnung ´Häuser der Jugend 2013`  
Vorlage: 2015 0808
7. Einrichtung der Fördergruppe "Kunterbunt" in der Kindertagesstätte Südstern  
Vorlage: 2015 0818
8. Familien- und Erziehungsberatung durch die Region Hannover in der Stadt Burgdorf  
Vorlage: 2015 0820
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

#### **Einwohnerfragestunde**

## Öffentlicher Teil

### **Einwohnerfragestunde**

./.

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Frau Gersemann** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

#### **2. Begehung Haus der Jugend Otze**

---

./.

#### **3. Aussprache über die Besichtigung des Hauses der Jugend und Bericht durch den Leiter des Hauses der Jugend, Ingo Mierswa**

---

**Frau Gersemann** bedankt sich bei **Herrn Mierswa** für die Führung durch das Haus und den Bericht über seine Arbeit. Da er weiterhin Aufsicht führen muss, kann er der Sitzung nicht beiwohnen.

**Frau Kuchenbecker-Rose** lobt die gute Zusammenarbeit zwischen dem Haus der Jugend und der Grundschule Otze im vergangenen halben Jahr. Es habe sich ein reger Kontakt entwickelt. **Herr Mierswa** zeige große Einsatzbereitschaft und habe bereits viele kreative Ideen und Aktivitäten umgesetzt.

**Frau Meinig** zeigt sich erfreut über die einladende Farbgestaltung in den Räumlichkeiten.

**Herr Hunze** hebt hervor, dass **Herr Mierswa** als Otzer Bürger großes Engagement im Sinne der Jugendlichen zeige und seine Kontakte im Dorf nutze. Für die Stadt entstünden oftmals keine Kosten und er leiste hervorragende Aufbauarbeit.

**Frau Leykum** erkundigt sich nach der Stundenanzahl der Stelle. **Herr Witte** teilt mit, dass **Herr Mierswa** eine Vollzeitstelle hat.

**Frau Gersemann** kritisiert, dass seitens der Realschule Burgdorf noch niemand an **Herrn Mierswa** herangetreten sei und bittet **Herrn Witte**, den Bedarf abzufragen. Es wäre eine Bereicherung für die Realschule, mit dem Haus der Jugend Otze zusammenzuarbeiten. Der Schwerpunkt sollte natürlich weiterhin in Otze liegen.

Außerdem wird ausdrücklich darum gebeten, die bestehenden Planungen zur Aufteilung und Gestaltung des Außengeländes mit **Herrn Mierswa** im Vorfeld abzustimmen.

#### **4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.11.2014**

---

Die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.11.2014 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

#### **5. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

1. **Frau Raue** teilt mit, dass am Montag, 22.06.2015, im Johnny B. und dem Veranstaltungszentrum ein Kita-Fachtag für alle Mitarbeiterinnen der städtischen und in freier Trägerschaft befindlichen Kindertagesstätten stattfindet.
2. In der Kindertagesstätte der AWO bestehe der Bedarf zur Ausweitung der Betreuungszeit einer Vormittagsgruppe bis 15.00 Uhr ab dem kommenden neuen Kindergartenjahr. Konkrete Informationen werden nachgereicht.
3. Hinsichtlich der ursprünglich vorgesehenen Erneuerung des Zaunes auf dem Außengelände der AWO wurde seitens der Gebäudewirtschaftsabteilung mitgeteilt, dass eine Erneuerung auf ganzer Länge nicht erforderlich sei. Es werde veranlasst, dass der Zaun in dem Bereich, in dem eine Höhe von 1,00 m nicht mehr erreicht werde, zusätzlich gesichert werde. Grundsätzlich sei die AWO für Reparaturen verantwortlich. Die erforderlichen Arbeiten können erst nach der Genehmigung des Haushaltes durchgeführt werden.

#### **6. Betriebsabrechnung `Häuser der Jugend 2013` Vorlage: 2015 0808**

---

**Herr Kugel** erläutert, dass in diesem Bereich nie kostendeckend gearbeitet werden könne, die Gesamtkosten dennoch etwas geringer ausfielen. Er weist darauf hin, dass die Besucherzahlen in Otze von 2012 auf 2013 um rund 20 % gestiegen seien.

**Frau Meinig** bittet, auch im Haus der Jugend in Ehlershausen die notwendige Farbauffrischung der Räumlichkeiten zu veranlassen.

Der Besucherrückgang sei auf die vorübergehende Unterbringung der Krip-

pe im Haus der Jugend zurückzuführen.

**Frau Gersemann** hebt die Bedeutung der vier Häuser der Jugend in der Kinder- und Jugendarbeit in Burgdorf hervor. Reine Zahlen können den Wert nicht widerspiegeln.

**7. Einrichtung der Fördergruppe "Kunterbunt" in der Kindertagesstätte Südstern  
Vorlage: 2015 0818**

---

**Frau Böhlke** erläutert, dass die Fördergruppe bereits vor 1,5 Jahren ihren Betrieb aufgenommen habe. In den Regelgruppen könne dem individuellen Förderbedarf der einzelnen Kinder nicht nachgekommen werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten werde die Gruppe inzwischen auch von außen gut angenommen und erfahre durchweg positive Resonanz. **Frau Mathesius** und **Frau Meyer** seien sehr engagiert. Innerhalb kürzester Zeit seien gute Entwicklungsschritte zu beobachten. Zur Zeit befinden sich sieben Kinder in der Gruppe, nachdem kürzlich drei Kinder wieder in die Regelgruppen zurückkehren konnten.

**Herr Hunze** fragt nach, ob die Kinder nur aus dem Einzugsbereich der Kindertagesstätte Südstern kämen. Dies wird von **Frau Böhlke** bejaht, da es sich derzeitig noch um ein Modellprojekt handele.

**Frau Gersemann** bedankt sich bei den Vortragenden und bittet in einem Jahr erneut über die inhaltliche Arbeit zu berichten.

**Frau Böhlke** wünscht sich für die beiden Mitarbeiterinnen der Fördergruppe Kunterbunt eine langfristige Perspektive bei der Stadt Burgdorf. Verwaltungsintern wird geprüft, ob eine Entfristung der Arbeitsverträge möglich ist.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig** folgenden

**Beschluss:**

**Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Einrichtung der Fördergruppe „Kunterbunt“ als ergänzendes Angebot der Kindertagesstätte Südstern für zwei weitere Jahre zu.**

**8. Familien- und Erziehungsberatung durch die Region Hannover in der Stadt Burgdorf  
Vorlage: 2015 0820**

---

**Herr Niemann** erläutert, dass im Jahr 2013 allein 250 Ratsuchende aus Burgdorf die Familien- und Erziehungsberatungsstelle aufgesucht hätten. Seine Abteilung verweise oft an die Einrichtung und könne über sehr positive Erfahrungen berichten. Der Standortvorteil käme den Burgdorfer Einwohnerinnen und Einwohnern zugute.

Der Ausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden **Beschluss:**

**Zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt Burgdorf mit Leistungen der Familien- u. Erziehungsberatung wird mit der Region Hannover der als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügte Leistungsvertrag geschlossen.**

**Der jährlich von der Region Hannover gefertigte Bericht über die Leistungen der Familien- u. Erziehungsberatung im vorangegangenen Jahr wird dem Jugendhilfeausschuss zur Verfügung gestellt.**

**9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

./.

**10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

**Herr Hunze** erkundigt sich nach dem Stand des Ausbaus der Krippe in der ehemaligen Verwaltungsnebenstelle.

Hinsichtlich der Außenspielfläche berichtet **Frau Raue**, dass die ersten vorbereitenden Maßnahmen mit der Fällung einzelner Bäume noch in dieser Woche beginnen. Am heutigen Tag sei hinsichtlich der erforderlichen Gebäudeumbauarbeiten ein Abstimmungsgespräch zwischen der Gebäudewirtschaftsabteilung und dem beauftragten Architekten vor Ort erfolgt. Ergänzende Informationen werden über das Protokoll nachgereicht.

Ergänzende Antwort über das Protokoll:

Der Bauantrag befindet sich in Vorbereitung. Parallel zu dem sich anschließenden Baugenehmigungsverfahren wird das Ausschreibungsverfahren vorbereitet, so dass mit den Umbaumaßnahmen möglichst unmittelbar nach Erteilung der Baugenehmigung begonnen werden kann. Der Bauzeitenplan ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Am 15.10.2015 kann der Krippenbetrieb voraussichtlich aufgenommen werden.

**Herr Hunze** kritisiert, dass das Außengelände der Krippe am Heeg wesentlich kleiner sei als das an der ehemaligen Verwaltungsnebenstelle. Er erkundigt sich, wer die Leitung der neuen Krippengruppe übernehme.

**Frau Raue** erwidert, dass sich die Größe beider Außenspielflächen an den Mindestvorgaben des Niedersächsischen Kindertagesstättengesetzes orientiere. Beide Außenspielflächen werden nach der Fertigstellung in etwa gleich groß sein.

**Herr Rheinhardt** betont, dass auch die Jugendlichen vom Haus der Jugend Anspruch auf ein altersgerechtes Außengelände hätten und Platz bräuchten.

**Herr Kugel** teilt mit, dass die Leitung der beiden Krippen identisch und die erforderlichen Abstimmungen hinsichtlich der Nutzung des Außengeländes zwischen allen beteiligten Abteilungen erfolgt sei.

**Frau Gersemann** bittet die Verwaltung, den Jugendhilfeausschuss über die weiteren Außenbereichsplanungen und Einbeziehung des Leiters des

Hauses der Jugend über eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

**Einwohnerfragestunde**

./.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer